

Bevorzugter Treffpunkt: Bad Ragaz

Elf Golflegenden aus elf Nationen, elf unterschiedliche Karrieren, aber ein gemeinsames Lieblingsturnier auf der Legends Tour: das Swiss Seniors Open in Bad Ragaz.

Texte: Mirjam Fassold

Bilder: Keystone/Swiss Seniors Open

Seit 1997 macht die Legends Tour (früher: European Senior Tour) halt in Bad Ragaz. Das Turnier in der Schweiz mauserte sich rasch zu einem Saison-

Highlight auf dem Circuit der über 50-jährigen Golfprofessionals. Den Veranstaltern ist es während knapp drei Jahrzehnten immer wieder gelungen, ganz Grosse des internationalen Golfsports in die Ostschweiz zu locken – umso bemerkenswerter, als Turnier-

direktor Ralph Pölligkeit stets an der Devise «Geld gibt's in Bad Ragaz erst am Sonntag» festgehalten hat. Kein «appearance fee» also, weder für Ryder-Cup-Helden noch Majorsieger, sondern lediglich Preisgeldchecks für alle. Das Swiss Seniors Open punktet

seit der ersten Stunde mit einer unübertroffenen Gastfreundschaft, perfekter Organisation und landschaftlicher Schönheit. «Wirtschaftsregional» hat bei elf Golflegenden aus elf Nationen nachgefragt, was sie persönlich mit dem Swiss Seniors Open verbinden.

Swiss Seniors Open, Legends Tour

10. bis 13. Juli 2025, GC Bad Ragaz; Eintritt frei.

www.swiss-seniors-open.ch,
<https://www.facebook.com/SwissSeniorsOpen>, @SeniorsOpen



Costantino Rocca (68), Italien

Der Italiener ist seit 2008 ein regelmässiger Gast beim Swiss Seniors Open – und ein absoluter Publikumsliebling. Charmant, locker, ein Genussmensch und ein Superstar zum Anfassen. Der Bergamascher war 1993 der erste Ryder-Cup-Spieler Italiens. 1995 in Oak Hills (USA) erzielte er ein Hole-in-One, das erst Dritte in der langen Tradition dieses Kontinentalwettkampfs. Unsterblich macht sich Rocca 1997 in Valderama (Spanien), als er sein Einzel gegen US-Superstar Tiger Woods mit 4&2 gewann und seinen Teil zum Triumph der Europäer beitrug.

Von Starallüren ist Rocca weit entfernt. In Bad Ragaz ist er bereits Stunden vor seiner Startzeit im Clubhaus, trinkt auf dem Weg von der Driving Range zum Putting Green den einen oder anderen Espresso und plaudert mit Zuschauern. Immer ein Lächeln auf den Lippen. Bo-

denständig und wertschätzend. 2009 begründete er bei der Players Party am Samstagabend eine Tradition, indem er sich kurzerhand einen leeren Champagnerkühler schnappte und bei seinen Tourkollegen Trinkgeld für das Restaurantteam einsammelte.

Im letzten Winter musste sich Rocca einer Schulteroperation unterziehen, nun arbeitet er an seinem Comeback: «Ich möchte im Juli unbedingt nach Bad Ragaz kommen. Das Swiss Seniors Open ist mit keinem anderen Turnier in Europa zu vergleichen. Die Organisatoren machen einen grossartigen Job, der Platz ist jeweils in perfektem Zustand, die Menschen sind unglaublich nett und das Essen ist das beste im ganzen Jahr. Das war schon bei meiner ersten Teilnahme so und das hat sich nie geändert.»

Carl Mason (72), England

Carl Mason ist der Rekordmann der Legends Tour: 25 Titel hat er in seiner Karriere auf diesem Circuit gewonnen, allein drei in Bad Ragaz – 2007, 2008 und 2009. Inzwischen hat er sich vom Turnierygolf zurückgezogen. Still und leise – die Coronapandemie verhinderte ein offizielles Abschiedsturnier. Dankbar erinnert sich Mason an seine Besuche und Siege in der Schweiz: «Bad Ragaz war immer unser Lieblingsturnier – für jeden Spieler. Der Ort ist wunderschön und die Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wurde, war unübertroffen. In den 15 Jahren, in denen ich dort gespielt habe, lernten meine Frau Beryl und ich viele Clubmit-

glieder kennen und wir schlossen Freundschaften, insbesondere auch mit Turnierdirektor Ralph Pölligkeit. Die Ehefrauen wurden von den Ladys des Golf Club Bad Ragaz zu Ausflügen eingeladen. Beryl schätzte es sehr, wie sich die Gastgeberinnen bemühten, den Spielerfrauen einen schönen Tag zu bereiten. Die Damen waren auch einmal in Liechtenstein, das hat Beryl gut gefallen. Ich selbst war leider nie im Fürstentum, habe aber öfters in Pro-Ams mit Menschen aus Liechtenstein gespielt. Schade, ist dies Vergangenheit. Beryl und ich vermissen Bad Ragaz und wir wünschen allen ein tolles Turnier.»



Jean-François Remésy (60), Frankreich

2018 gab es beim Swiss Seniors Open zwei Premieren: Das Turnier wurde erstmals im Alliance-Pro-Am-Format ausgetragen und erstmals von einem Franzosen gewonnen. «Es ist eines der ältesten Turniere der Legend Tour und wir Spieler lieben es, nach Bad Ragaz zu kommen. Die Atmosphäre ist unglaublich – die Fans, das Team von Golfclub, Restaurant und Hotel, alle sind so freundlich. Ich habe wirklich

viele gute Erinnerungen. 2018 hatte ich erstmals André Zillig als Caddie am Bag; wir kannten uns zuvor nicht, sind aber längst Freunde geworden. Seit unserem Sieg ist André in Bad Ragaz jedes Jahr an meinem Bag – auch deshalb ist dies immer ein ganz besonderes Turnier für mich.»



Adilson Da Silva (53), Brasilien

Im Sommer 2016 hatte Adilson da Silva in Rio die Ehre mit seinem ersten Tee-Shot den Golfsport zurück ins olympische Programm zu bringen. 2024 gewann er die Order of Merit der Legends Tour, 2023 das Swiss Seniors Open. Naheliegender, verbindet er mit diesem Turnier viel Positives: «Wir Professionals haben das Privileg, an so vielen wunderbaren Orten zu sein, aber Bad Ragaz ist definitiv eines der Highlights der Saison. Eine Woche mit einem unglaublichen Gesamtpa-

ket, wo einfach alles stimmt. Ich würde jedem empfehlen nach Bad Ragaz zu kommen. Nicht nur für das Swiss Seniors Open.» Weil es ihm im Grand Resort so gut gefällt und er zum Arbeiten nicht zum Ferienmachen in der Schweiz ist, hat er es die letzten beiden Jahre nicht nach Liechtenstein geschafft: «Ich habe Menschen aus Liechtenstein kennengelernt und vielleicht mache ich dieses Jahr einen Ausflug.»



Jarmo Sandelin (58), Schweden

Der amtierende Swiss-Seniors-Open-Champion ist da bereits einen Schritt weiter als Adilson Da Silva: «Ich habe in Bad Ragaz mit Herrn Hilti gespielt und wurde von ihm zum Abendessen nach Liechtenstein eingeladen. Ein sehr beeindruckendes Erlebnis – tolle Menschen, eine fan-

tastische Umgebung und sehr gutes Essen. Das gilt nicht nur für Liechtenstein, sondern auch für Bad Ragaz. Rund um dieses Turnier herrscht eine sehr schöne Atmosphäre, die Menschen empfangen uns herzlich und wir bekommen sehr gutes Essen serviert.»

Euan McIntosh (56), Schottland

«Jedes Mal, wenn ich zum Swiss Seniors Open reise, freue ich mich darauf im Hotel zu übernachten – der Service ist fantastisch. Das Turnier ist insgesamt ein tolles Erlebnis – der Golfplatz ist wunderschön und im-

mer perfekt gepflegt, genauso wie die Umgebung. Kurz gesagt, es ist mein Lieblingsturnier im Kalender der Legends Tour.»



Thomas Gögele (54), Deutschland

«Die Region rund um Liechtenstein und Bad Ragaz ist mir seit Anfang der 1990er-Jahre sehr ans Herz gewachsen; auch wenn es damals eher der österreichische Teil des Rheintals gewesen ist. Damals arbeitete ich sehr eng mit Toni Mathis, dem legendären Fitnesstrainer, zusammen und fuhr oft zu ihm nach Feldkirch. Er hat mir sehr geholfen. Ich

liebe die Berge der Region. Wenn ich von Bayern nach Bad Ragaz fahre, wecken diese Berge viele sehr positive Erinnerungen. Ausserdem schätze ich die Menschen und ihre Freundlichkeit», sagt der Deutsche, der im vergangenen Oktober in Apulien (Italien) seinen ersten Sieg auf der Legends Tour feierte.



James Kingston (59), Südafrika

«Der Sieg beim Swiss Seniors Open 2022 war einer der Höhepunkte meiner Karriere. In Bad Ragaz zu gewinnen, war für mich sehr speziell. Ich wollte dieses Turnier unbedingt gewinnen, um meinen Namen auf der Trophäe zu sehen, auf der schon die Namen vieler grosser Spieler eingraviert sind – vor allem auch der

Name unseres südafrikanischen Helden John Bland, der leider 2023 verstorbenen ist. Abgesehen davon ist Bad Ragaz ein toller Ort in einem wunderschönen Land, der Golfplatz ist immer in hervorragendem Zustand und die Schönheit der Landschaft mit diesen riesigen, hoch aufragenden Bergen ist atemberaubend.»



Miguel Angel Martin (63), Spanien

«Mein persönliches Bad-Ragaz-Highlight ist mein Caddie», sagt Miguel Angel Martin lachend. Bei seiner ersten Teilnahme am Turnier habe er um einen lokalen Caddie gebeten und Clubmitglied Thomas Kratzla zugeteilt erhalten. Das Duo harmonierte, doch im Folgejahr war der Caddie verhindert, schickte aber seine Gattin Cathrin Kratzla ans Bag des Spaniers. Dann wurde nochmals gewechselt, seit 2015 aber ist die Finanzfachfrau Mar-

tins fixer Bad-Ragaz-Caddie. Zu Beginn der Turnierwoche gehe man zu dritt in der Region Abendessen, danach liege der Fokus auf dem Turnier. «Ich liebe diese Woche in der Schweiz, es ist das beste Turnier in Europa, der Platz ist hervorragend präpariert, das Essen ist unbeschreiblich gut und wir werden von allen so zuvorkommend behandelt. Und ich schätze auch die sehr kurzen Wege zwischen Golfplatz und Hotel.»



Ian Woosnam (67), Wales

Der nur 163 cm grosse Waliser ist neben Severiano Ballesteros, Nick Faldo, Bernhard Langer und Sandy Lyle einer der «Big Five» des Golfsports; sie sind innert zwölf Monaten geboren, haben ein Major gewonnen und Europa im Ryder Cup konkurrenzfähig gemacht. Seit seinem Sieg beim US Masters 1991 besitzt «Woosie» ein Green Jacket, seit seinem 50. Geburtstag im März 2008 ist er immer mal wieder in Bad Ragaz

zu Gast. Und gern gesehen, wenn auch etwas wortkarg: «Ich bin jedes Mal aufs Neue begeistert von dem Ort, der Aussicht, dem aussergewöhnlichen Golfplatz und dem schönen Hotel, vor allem aber auch von der Gastfreundschaft, die man uns Spielern entgegenbringt. In Bad Ragaz gibt einem jede und jeder das Gefühl, willkommen zu sein!»



Tim Thelen (63), USA

2012 und 2016 konnte der Amerikaner den Kristallpokal des Swiss Seniors Open in Empfang nehmen. «Als ich das erste Mal in Bad Ragaz angekommen bin, war mein erster Gedanke: «Wow, wie atemberaubend ist dieser Ort?» Es war ein Bad-Ragartz-Jahr und ich muss gestehen, ich war noch nie auf einem Golfplatz, der schöner gelegen ist – zwischen Kunst und Architektur! Atemberaubend. Dann lernte ich die Menschen rund um dieses Turnier kennen und stellte fest, dass die Gastfreundschaft und Freundlichkeit in Bad Ragaz mit der Schönheit der Umgebung korrespondierten. Mich beein-

druckte stets die Effizienz der Mitarbeitenden im Hotel und im Golfclub. Aber auch die freiwilligen Helfer trugen dazu bei, dass dieses bestens organisierte Turnier zu einem Höhepunkt unserer Saison auf der Legends Tour geworden ist. Meine schönsten Erinnerungen aber sind meine beiden Siege in Bad Ragaz. An Loch 18 zu stehen, den Turnierverantwortlichen, den Sponsoren und dem Clubpräsidenten zuzuhören und meine Frau Lucinda lächeln zu sehen, das alles hat mich mit einer solchen Zufriedenheit erfüllt, die sich mit nur wenig anderem vergleichen lässt.»

Nachhaltige Investition in 19 neue Grüns

Nach der 29. Austragung im Sommer 2025 wird das Swiss Seniors Open pausieren; 2026 kommt die Legends Tour nicht nach Bad Ragaz. Denn ab Ende September dieses Jahres werden auf dem Championship Course die Greens erneuert. Das Grand Resort Bad Ragaz als Betreiberin der Golfanlage wird 2,5 Millionen in dieses Projekt investieren. Warum das? «Unsere über 50 Jahre alten Greens erfordern heute einen erheblichen manuellen Pflegeaufwand, um den Anforderungen unserer Mitglieder, Gäste sowie hochklassiger Turniere weiterhin gerecht zu wer-

den – insbesondere auch aufgrund eines veralteten Drainagesystems», sagt Ralph Polligkeit, Director of Golf & Sports beim Grand Resort Bad Ragaz.

Der 1905 gegründete Golf Club Bad Ragaz war ursprünglich im Gebiet Heulöser «beheimatet», erst 1957/58 wurde der 18-Loch-Platz am südlichen Dorfrand von Bad Ragaz erstellt. In der jüngeren Vergangenheit wurde regelmässig in den Parcours investiert; unter anderem wurden ein neues Baumkonzept schrittweise umgesetzt, Wasserläufe offengelegt und Bunker modern gestaltet. Doch die Putting-

flächen sind seit Jahrzehnten unverändert.

Nun werden zwischen September 2025 und April 2026 19 Greens – 18 auf dem Championship Course plus das relativ neue Putting Green neben den Tennisplätzen – neu aufgebaut, inklusive Unterbau mit Drainagen für die Be- und Entwässerung. 10 000 Quadratmeter Golffläche sind betroffen. Profitieren werden Golfsportler, Greenkeeper und die Umwelt. «Nach diesem Umbau werden wir komplett einheitliche Greens haben, die nachhaltiger und pflegeleichter sind als die

heutigen. Die neuen Grassorten sind deutlich stress- und krankheitsresistenter und benötigen dementsprechend weniger Wasser, weniger Fungizide und weniger Dünger», freut sich Polligkeit.

Das Projekt ist von langer Hand und sorgfältig geplant. Bei der Wahl der Grassorten wird in Bad Ragaz nichts dem Zufall überlassen: «In den vergangenen drei Jahren wurden jeweils neue Greens angelegt und getestet, welche Quarzsandmischung und -körnung für uns die richtigen sind und mit welchen Grassorten sie am besten

harmonieren», erklärt Polligkeit. So alles nach Plan läuft, wird – abhängig von der Witterung – ab dem 20. April 2026 eine Agrostis-Stolonifera-Mischung aus 40 Prozent Pure Select, 40 Prozent Pure Distinction und 20 Prozent Crystal Blue eingesät. «Ab Juli oder August nächsten Jahres sollten wir auf den neuen Greens spielen können», freut sich Singlehandicapper Ralph Polligkeit sowohl beruflich wie auch privat auf die Neuerung.

Vorausgesetzt, es läuft alles nach Plan; die Baueingabe ist für Ende dieses Monats vorgesehen.